

Notizen von der 10. Übung am 3. 12. 2022

(Vorsitzende: Frau Kimura & Frau Osaka)

Thema: Gleichberechtigung von Männern und Frauen

Yokohama, den 4. Dezember 2022

Haruyuki ISHIMURA

Erläuterungen von Frau Osaka

„Als berufstätige Frau und als berufstätige Mutter hat man es schwerer als als Mann.“

„Frauen schminken sich, aber Männer haben wenig Gelegenheit, sich zu schminken.“

Erläuterungen von Frau Kimura

„Ich arbeite lieber im Haushalt als bei einer Firma.“

„In der Gesellschaft werden Frauen manchmal diskriminiert, aber ich bin noch nie diskriminiert worden.“

Herr Ishimura interviewt Frau Watanabe.

Frauen dürfen früher nach Hause gehen.

Die meisten Männer sehen auf Frauen herab.

Karriere wollen mehr Männer machen als Frauen.

Männer machen mehr Überstunden als Frauen.

Die meisten weiblichen Angestellten leisten eben [✓] so viel wie ihre männlichen Kollegen, wollen aber keine Überstunden machen, sondern pünktlich Feierabend machen.

Frau Hata interviewt Frau Kimura.

„Ein Junge, ^{der} ~~in~~ ⁿ einem Rock ^{anhat,} wäre mir unangenehm.“

„Wenn eine Frau eine Hose anhat, ist mir das nicht unangenehm, aber wenn ein Mann einen Rock anhat, ist mir das unangenehm.“

Frau Kimura interviewt Frau Balk. (kurzes Interview)

„Ich bin damit zufrieden, daß er für uns Geld verdient und ich den Haushalt mache.“

Als Hausfrau hat man viel Zeit, sich um die Kinder zu kümmern.

„Mein Mann eignet sich für die Arbeit bei der Firma und verdient dementsprechend.“

Als Frau hat man mehr Verständnis für die Kinder.

Frau Osaka interviewt Frau Balk. (das ganze Interview)

Als Nachname den Familiennamen des Mannes zu übernehmen, ist praktisch.“

In Japan ist noch nie eine Frau Ministerpräsidentin geworden.

„Mir gefällt es, eine Frau zu sein.“

„Sind Sie damit zufrieden, Hausfrau zu sein?“

kurzes Gespräch A

Viele Männer wollen zeigen, wie großzügig sie sind, indem sie für eine Frau mitbezahlen.

Frauen werden öfter benachteiligt.

zusammen. Wenn das ein Mann ist,

das ganze Gespräch A

Frauen gehen *oft* ins Kino *meist* nicht alleine, sondern mit jemandem und er bezahlt auch für sie.

Gespräch B

In Deutschland gibt es auch Jungen, die sich schminken.

kurzer Monolog

„Ich habe es gut gefunden, daß meine Au-Pair-Eltern den Haushalt gemeinsam gemacht haben.“

„Wir haben zusammen gegrillt.“

der ganze Monolog

„Auch wenn ich heirate, möchte ich berufstätig bleiben.“

Sich um die Kinder zu kümmern, ist nicht nur Sache der Mutter. Der Vater sollte sich auch für die Kindererziehung verantwortlich fühlen.

„In Flensburg habe ich oft meine Au-Pair-Eltern gemeinsam den Haushalt machen gesehen.“

„Mein Au-Pair-Vater ist auch in die Schule gekommen, um an Elternversammlungen teilzunehmen. Mein Vater hat fast nie an einer Elternversammlung teilgenommen. Er hat ^{auch} fast nie etwas im Haushalt gemacht.“

Wenn der Mann mehr im Haushalt macht, hat die Frau mehr Zeit für etwas anderes.

„Ich möchte einen Mann heiraten, der sich genau so viel um den Haushalt kümmert wie ich.“

Streitgespräch A-1

Die wichtigste Aufgabe der Männer ist, ihre Frau glücklich zu machen.

Was der Mann sich wünscht, ist nicht immer, was seine Frau sich wünscht.

Ein richtiger Mann macht seine Frau glücklich, indem er ^{ihr} ihre Wünsche erfüllt.

Beide sollten viel für den anderen tun.

Männer wollen oft etwas anderes als ihre Frau.

Der Mann sollte machen, was seine Frau sagt.

„Ich denke, was C gesagt hat, ist wichtig.“

Streitgespräch A-2

Der Vater und die Mutter sollten sich je ein Jahr lang um ihre Kinder und den Haushalt kümmern und abwechselnd ein Jahr lang Geld verdienen. Dann begreifen beide, wie schwierig es ist, Geld zu verdienen, und wie schwierig es ist, sich um den Haushalt und die Kinder zu kümmern.

Vater und Mutter sollten beide berufstätig bleiben, damit sie von zwei

Einkommen gut leben können.

(Es ist schwierig,) wenn sich der Mann und die Frau die Arbeit im Haushalt teilen wollen, *gibt es Schwierigkeiten.*

Sie könnten eine Hausgehilfin einstellen.

Es wäre besser, wenn sich die Mutter auf die Kinder konzentrierte und der Vater aufs Geldverdienen.

Streitgespräch B-1

In den Parlamenten sollten so viele Mitglieder Frauen sein, wie ihrem Anteil an der Bevölkerung entspricht.

Das müssen die Wähler entscheiden.

Manche Männer wählen Frauen.

Man kann nicht vorher festlegen, wieviel Abgeordnete Frauen sein sollen.

Um das zu erreichen, sollte ~~man~~^{man} so viel Männer als gewählt gelten, wie es ihrem Anteil an der Bevölkerung entspricht.

Streitgespräch B-2

Junge Väter sollten 10 Monate Elternzeit nehmen müssen.

Solche Männer genießen die Elternzeit nur als Urlaub und lassen das Kind den ganzen Tag schreien.

Nach der Entbindung ist sie endlich von der Schwangerschaft befreit.

Frauen erleben die Schwangerschaft ganz anders als ihr Mann.

Wenn seine Frau mit Kolleginnen nach der Arbeit noch in eine Kneipe geht, ist er mit dem Kind ganz allein.

Gruppenarbeit

Die Unterschiede zwischen Männern und Frauen sind so groß, daß manchen Männern Frauen wie Wesen von einem anderen Planeten vorkommen.

Sie findet es schön, daß sie für den Haushalt zuständig ist.

die 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion

Junge Leute sind es gewohnt, sich den Haushalt zu teilen.

Für etwas geeignet zu sein, ist wichtiger, als gleichberechtigt zu sein.

Männer leisten mehr, weil sie mehr Zeit haben.

Wenn man sich bei einer Firma um eine Stelle bewirbt, sollte es nur auf die Befähigung für die Arbeit ankommen.

Solche Frauen, die alles immer alleine machen wollen, gibt es auch in Japan.

„Ich mache die Badewanne sauber.“

In manchen Berufen wird man schlecht bezahlt, aber Frauen akzeptieren das, wenn ihnen der Beruf gefällt.

In Japan ändert sich vieles von Generation zu Generation.

„Ich bin dafür, auch in Japan weniger Überstunden zu machen.“

die 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion

In Deutschland gibt es ein Gesetz für Elternzeit.

Gleiche Arbeit muß gleich bezahlt werden.

In Deutschland gibt es ^{viel} Halbzeitarbeit. Man bekommt nicht nur den halben Lohn bei halber Arbeitszeit, sondern auch die Hälfte des Urlaubs.

Der gleiche Nachname gibt einem das Gefühl, zur selben Familie zu gehören.

Während ^{der} Elternzeit wird man ein bißchen schlechter bezahlt.

„Auf die Idee, den Familiennamen meiner Frau zu übernehmen, bin ich gar nicht gekommen.“

„Was für Gesetze braucht man, um von der Gleichberechtigung zur Gleichstellung zu kommen?“

die 2. Podiumsdiskussion

Frauen wählen oft lieber Männer, weil sie denken, daß Frauen weniger von Politik verstehen.

Um befördert zu werden, muß man erreichen, daß die Firma viel Gewinn macht.

Männer haben oft engere Beziehungen zu anderen.²
" " " " " " den Kollegen. ?

Um den Familiennamen zu bewahren, kann man auch ein Kind adoptieren.

Manche Sitzungen fangen erst nach Feierabend an, wenn viele Frauen schon nach Hause gehen.

In Japan werden viele Informationen abends in einer Kneipe ausgetauscht.

Manche Sportarten sind nur für Männer.

Vor 50 Jahren haben in Friseursalons fast nur Friseurinnen gearbeitet.

Heutzutage gibt es auch weibliche Zimmerleute.

Heutzutage gibt es auch viele männliche Kindergärtner. Das war vor 50 Jahren unvorstellbar.

Vielen Japanerinnen fällt es schwer, etwas klar und deutlich zu sagen.

Kindern fällt es leichter, mit Frauen zu sprechen.

Ihre Meinung zu sagen, fällt in Japan Frauen oft noch schwerer als Männern.

Kommentare und Kritik

„Daß in Japan Frauen bei vielem benachteiligt sind, liegt an der Regierungspartei.“

„Den ersten Sohn verwöhnen manche Mütter.“